

29. März 2010 14:08 Uhr

Schützen sehen Wettkämpfe als Bedürfnis

Eine deutliche Steigerung bei den Teilnehmerzahlen der Wettbewerbe mit scharfen Waffen verzeichnet der Schützenkreis. Dies wird als Folge des neuen Waffenrechts gewertet: Damit weisen Schützen ihr Bedürfnis nach Waffen nach.



Bei der Jahreshauptversammlung (stehend von links) Thomas Pfister (1. Sportwart) , Ottmar Rieder (2. Vorsitzender), Fridolin Neumaier (1. Vorsitzender), Susanne Moser (Schriftführerin), und Reinhold Kromer (Pressereferent) Foto: Dagmar Barber

Das Tragen des Diadems, Insignie der Kreisschützenkönigin, ist für Gundula Dinger bei offiziellen Anlässen für ein Jahr Pflicht. Mit der fünf Kilo wesentlich schwereren, dafür sehr dekorativen Amtskette, ist Kreisschützenkönig Helmut Haas aus Freiamt "belastet". Ein Vergessen wiegt noch schwerer – dann ist eine Lokalrunde fällig. Und das wird teuer. Denn die Jahreshauptversammlung des 47. Kreisschützertages im Schützenhaus Hochberg in Emmendingen war sehr gut besucht.

Kreisschützenmeister Fridolin Neumaier begrüßte die Besucher im Namen des Kreisvorstandes und der Sportkommission. Er berichtete von einem sehr aktiven Jahr mit vielen Sitzungen, Waffensachkundelehrgängen, Rundenwettkämpfen und Meisterschaften. Besonders beliebt sei das Kreisaltersschießen in Oberwinden und

der Freundschaftskampf mit dem Kreis Geroldseck gewesen. Als Höhepunkte nannte er das Kreis-Königs- und Preisschießen in Weisweil und die Proklamation des neuen Kreis-Schützenkönigs beim Kreiskönigsball. Sein Fazit: "Finanziell wie sportlich bin ich sehr zufrieden mit den Ergebnissen 2009". Auch wegen der 47 Neuanmeldungen könne der Schützenkreis positiv nach vorne sehen. Dem Schützenkreis Emmendingen gehören 631 weibliche und 2916 männliche Mitglieder an.

In der Kreisliga-Luftgewehr hatte die Mannschaft aus Malterdingen die besten Nerven, siegte beim letzten Wettkampf und stieg in die Bezirksliga auf. Sexau belegte den zweiten Platz. In der Kreisliga- Luftpistole sicherte sich Elzach den Aufstieg in die Bezirksliga. Es folgten Malterdingen mit dem zweiten und SG Hochberg Emmendingen auf dem dritten Platz.

Bei den Landesmeisterschaften im Kugelbereich war der Schützenkreis mit 277 Einzelstartern und 53 Mannschaften vertreten. Erreicht wurden zwölf Landesmeistertitel, zwölf zweite und sechs dritte Plätze- ein sehr gutes Ergebnis. In der Mannschaftswertung gab es vier erste, sieben zweite und acht dritte Plätze. Gleich als dreimaliger Landesmeister brillierte Albert Lindemeyer vom KKS Freiamt: Luftpistole Schnellfeuerpistole (Altersklasse), Zentralfeuerpistole Liegend und Standardpistole (Seniorenklasse).

Sportliche Erfolge bei überregionalen Wettbewerben

Bei den Bogenschützen gewannen Jessica Höffer und Claudia Polshuber (beide BSG Riegel) in der Damenaltersklasse. Beatrice Runge (SG Denzlingen) siegte mit dem Langbogen in der Damenklasse. Die Jugend-Mannschaften vom BSC Emmendingen (Halle Recurve; Junioren A) und die Mannschaft BSV Teningen (Halle Compound, Schützenklasse) wurden ebenfalls Landesmeister.

Bei den deutschen Meisterschaften nahmen 2009 im Kugelbereich 33 Schützen sowie vier Mannschaften des Emmendinger Schützenkreises teil. Im Bogenbereich gab es vier Einzelschützen. Manfred Meyer (KKS Buchholz) wurde bei den Senioren beim LG-Auflageschießen vierter. Die gleiche Platzierung erreichte Nadine Wieber (SG Kenzingen) mit der Luftpistole bei den Schülerinnen.

Erfolge erreichten auch Albert Lindemeyer (KKS Freiamt) mit der Luftpistole bei den Senioren, Michelle Löffler (KKS Herbolzheim) und Nadine Wieber (SG Kenzingen) in der Luftpistole bei den Schülerinnen, Walter Huber (KKS Buchholz) mit der Freien Pistole in der Altersklasse, Ana Spajic (KSV Buchholz) im Kleinkaliber Liegend bei der weiblichen Jugend und Albert Lindemeyer (KKS Freiamt) mit der Schnellfeuerpistole in der Altersklasse. Als Mannschaft erreichte die SG Kenzingen bei den Schülerinnen den 4. Platz mit der Luftpistole.

Bei den Bogenschützen kam Sabrian Sobczyk (BSG Riegel) bei den Juniorinnen im Freien Recurve auf den 7. Platz. Joachim Busies (BSV Teningen) erreichte mit dem Feldbogen Compound in der Schützenklasse den 17. Platz. Manfred Meyer konnte sich gegen 517 Starter in der Disziplin Luftpistole behaupten. Eine besonders ruhige Hand bei den deutschen Meisterschaften hatten Manfred Meyer (KKS Buchholz) und Albert Lindemeyer (KKS Freiamt). Sie erzielten gleich in drei bzw. vier Disziplinen vordere Plätze.

Für seine Treffsicherheit in den Rundenwettkämpfen erhielt Patrick Scheel den Oberschützenmeister-Pokal.

Zehn Prozent mehr Teilnehmer bei Kreismeisterschaften

605 Bei den Kreismeisterschaften wurden mit 605 Startern zehn Prozent mehr als im Vorjahr gezählt. Gerade bei Disziplinen, die mit scharfer Munition ausgetragen werden, gab es seit den Änderungen im Waffengesetz deutlich mehr Anmeldungen. Dieser Effekt wird darauf zurückgeführt, dass nach den geänderten Bestimmungen alle Schützen zukünftig mit der regelmäßigen Überprüfung ihres Bedürfnisses für den Besitz einer Waffe rechnen müssen. Dieses Bedürfnis könne nur durch die Teilnahme an Wettkämpfen nachgewiesen werden, hieß es dazu. Schützen, die dieses Bedürfnis nicht nachweisen können, müssen mit dem Einzug der Waffenbesitzkarte rechnen und wären somit gezwungen, ihre Waffen zu verkaufen oder beim Ordnungsamt abzugeben. Die Ordnungsämter überprüfen nun auch regelmäßig die sichere Verwahrung der Sportwaffen. Falls der Nachweis nicht erbracht wird, kann es unangemeldete Kontrollen geben. Noch nicht entschieden ist, ob diese Nachschau für die Sportschützen gebührenpflichtig ist.

Zu den Regularien des Kreisschützentags gehörte auch die Entlastung der Kassierin Gabriele Sexauer. Dieter Willmann lobte ihre perfekte Kassenführung.

Autor: Dagmar Barber

| WEITERE ARTIKEL: KREIS EMMENDINGEN |

Kreis Emmendingen "sehr krisenfest"

Pestel-Institut hat ganz Deutschland wirtschaftlich und sozial unter die Lupe genommen / Platz 43 für "EM" bei den 412 Regionen. **MEHR**

Musisch, mutig, wegweisend

Evangelischer Bezirksfrauentag in Nimburg: Ildigo Mumm würdigt Frauen aus der Reformationszeit. **MEHR**

Für Solidarität und Abstimmung

SPD-Politiker kritisieren schwarz-gelbe Gesundheitsreform und werben für Bürgerversicherung. **MEHR**